

Hans-Peter Hartmann



PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

# Narzissmus und narzisstische Persönlichkeitsstörungen

V&R



# PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

Herausgegeben von  
Franz Resch und Inge Seiffge-Krenke

Hans-Peter Hartmann

# **Narzissmus und narzisistische Persönlichkeitsstörungen**

Vandenhoeck & Ruprecht

## Mit 5 Abbildungen und 4 Tabellen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-647-40611-4

Weitere Ausgaben und Online-Angebote sind erhältlich unter:  
[www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)

Umschlagabbildung: Paul Klee, Der goldene Fisch, 1925/akg-images

© 2018, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG,  
Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen  
[www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen

# Inhalt

Vorwort zur Reihe .....	7
Vorwort zum Band .....	9
Vorbemerkungen .....	11
1 Der Mythos des Narziss .....	13
2 Freuds Narzissmusbegriff und seine historischen Vorläufer ..	15
2.1 Historische Vorläufer .....	15
2.2 Freuds Narzissmusbegriff .....	16
2.3 Weiterentwicklung des Narzissmusbegriffs bei Freud und die Konsequenzen .....	18
3 Narzissmus im Verständnis unterschiedlicher psychoanalytischer Theorien .....	19
3.1 Grundannahme primärer Narzissmus .....	19
3.2 Grundannahme primäre Objektbeziehung .....	21
3.3 Grundannahme Selbstregulation .....	24
3.4 Grundannahme Intersubjektivität .....	25
4 Diagnostik und Klassifikation der narzisstischen Persönlichkeitsstörung .....	27
4.1 Testdiagnostik .....	27
4.2 Klassifikation .....	29
4.3 Weiblicher Narzissmus .....	35

5	Narzissmus bei Paaren und in Gruppen .....	37
6	Das Verständnis der narzisstischen Persönlichkeitsstörung bei Kohut .....	39
7	Das Verständnis der narzisstischen Persönlichkeitsstörung bei Kernberg .....	42
8	Das Verständnis des Narzissmus und der narzisstischen Persönlichkeitsstörung in anderen, nicht psychoanalytisch begründeten Theorien .....	46
8.1	Verhaltenstherapie .....	46
8.2	Klärungsorientierte Psychotherapie .....	47
9	Narzissmus bei anderen Persönlichkeitsstörungen .....	49
10	Narzissmus, Bindung und Aggression .....	51
11	Differenzielle Behandlungsansätze des Narzissmus und der narzisstischen Persönlichkeitsstörung .....	56
11.1	Von Freud zu Kernberg .....	56
11.2	Neuere Behandlungsansätze .....	64
11.3	Wesentliche Komplikationen bei allen Therapieformen .....	70
12	Übertragungs- und Gegenübertragungsprobleme .....	72
13	Ausblick, Prognose und Behandlungseffizienz .....	75
	Literatur .....	77

## Vorwort zur Reihe

Zielsetzung von PSYCHODYNAMIK KOMPAKT ist es, alle psychotherapeutisch Interessierten, die in verschiedenen Settings mit unterschiedlichen Klientengruppen arbeiten, zu aktuellen und wichtigen Fragestellungen anzusprechen. Die Reihe soll Diskussionsgrundlagen liefern, den Forschungsstand aufarbeiten, Therapieerfahrungen vermitteln und neue Konzepte vorstellen: theoretisch fundiert, kurz, bündig und praxistauglich.

Die Psychoanalyse hat nicht nur historisch beeindruckende Modellvorstellungen für das Verständnis und die psychotherapeutische Behandlung von Patienten hervorgebracht. In den letzten Jahren sind neue Entwicklungen hinzugekommen, die klassische Konzepte erweitern, ergänzen und für den therapeutischen Alltag fruchtbar machen. Psychodynamisch denken und handeln ist mehr und mehr in verschiedensten Berufsfeldern gefordert, nicht nur in den klassischen psychotherapeutischen Angeboten. Mit einer schlanken Handreichung von 70 bis 80 Seiten je Band kann sich der Leser schnell und kompetent zu den unterschiedlichen Themen auf den Stand bringen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem:

- *Kernbegriffe und Konzepte* wie zum Beispiel therapeutische Haltung und therapeutische Beziehung, Widerstand und Abwehr, Interventionsformen, Arbeitsbündnis, Übertragung und Gegenübertragung, Trauma, Mitgefühl und Achtsamkeit, Autonomie und Selbstbestimmung, Bindung.
- *Neuere und integrative Konzepte und Behandlungsansätze* wie zum Beispiel Übertragungsfokussierte Psychotherapie, Schematherapie, Mentalisierungsbasierte Therapie, Traumatherapie, internet-

basierte Therapie, Psychotherapie und Pharmakotherapie, Verhaltenstherapie und psychodynamische Ansätze.

- *Störungsbezogene Behandlungsansätze* wie zum Beispiel Dissoziation und Traumatisierung, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Borderline-Störungen bei Männern, autistische Störungen, ADHS bei Frauen.
- *Lösungen für Problemsituationen in Behandlungen* wie zum Beispiel bei Beginn und Ende der Therapie, suizidalen Gefährdungen, Schweigen, Verweigern, Agieren, Therapieabbrüchen; Kunst als therapeutisches Medium, Symbolisierung und Kreativität, Umgang mit Grenzen.
- *Arbeitsfelder jenseits klassischer Settings* wie zum Beispiel Supervision, psychodynamische Beratung, Soziale Arbeit, Arbeit mit Geflüchteten und Migranten, Psychotherapie im Alter, die Arbeit mit Angehörigen, Eltern, Familien, Gruppen, Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie.
- *Berufsbild, Effektivität, Evaluation* wie zum Beispiel zentrale Wirkprinzipien psychodynamischer Therapie, psychotherapeutische Identität, Psychotherapieforschung.

Alle Themen werden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten bearbeitet. Die Bände enthalten Fallbeispiele und konkrete Umsetzungen für psychodynamisches Arbeiten. Ziel ist es, auch jenseits des therapeutischen Schulendenkens psychodynamische Konzepte verstehbar zu machen, deren Wirkprinzipien und Praxisfelder aufzuzeigen und damit für alle Therapeutinnen und Therapeuten eine gemeinsame Verständnisgrundlage zu schaffen, die den Dialog befördern kann.

*Franz Resch und Inge Seiffge-Krenke*

## Vorwort zum Band

Ist unser Zeitalter durch ein Übermaß an Selbstbezogenheit gekennzeichnet? Leben wir in einer Kultur mit narzisstischer Prägung? Zwischen Realityshows und Körperkult, Kosmetik und Schönheitschirurgie, Selbstoptimierung und Mediendesign hat sich der Blick auf narzisstische Phänomene gewiss intensiviert. Empirisch zeigt sich jedoch, dass sich die Häufigkeit schwerer Persönlichkeitsstörungen nicht verändert hat. Das vorliegende Buch möchte das Phänomen des Narzissmus in all seinen Facetten zwischen gesunder Selbstwertregulation über Persönlichkeitsakzentuierungen bis hin zu den Persönlichkeitsstörungen beleuchten. Dabei wird insbesondere verdeutlicht, wie das jeweilige Verständnis des Narzissmus den therapeutischen Umgang mit narzisstischen Patienten zu bestimmen vermag.

Nach einer erhellenden Darstellung des Mythos des Narziss wird Freuds Narzissmusbegriff in seiner konzeptionellen Unzulänglichkeit erläutert und anhand wichtiger Textstellen seines Gesamtwerks belegt. Andere psychoanalytische Schulen griffen Teilaspekte des Narzissmus in unterschiedlicher Weise auf: Grundannahmen eines primären Narzissmus stehen heute Grundannahmen primärer Objektbeziehungen gegenüber. Diese wurden durch dynamische Aspekte der Selbstregulation und der Intersubjektivität erweitert. Selbstwert und Identität wurzeln in einer Folge bedeutsamer zwischenmenschlicher Begegnungen.

Ein diagnostisches Kapitel bezieht sich auf die narzisstische Persönlichkeitsstörung und beleuchtet auch mögliche spezifische Aspekte eines weiblichen Narzissmus im Gegensatz zu den eher auf Männer bezogenen klassischen Kriterien. Dem Verständnis der narzisstischen

Persönlichkeitsstörung bei Kohut und Kernberg sind jeweils eigene Kapitel gewidmet. Auch nichtanalytisch begründete Modellvorstellungen werden präsentiert.

Die abschließenden Kapitel behandeln differenzielle Therapieansätze und ihre Probleme in der Übertragung und Gegenübertragung. Die hohe Abbruchwahrscheinlichkeit als Problem wird nicht verschwiegen. Es scheint, dass korrigierende signifikante Lebensereignisse positive Wirkungen entfalten, wobei ein vulnerabler Narzissmus, der eher frauenspezifisch zu sein scheint, eine bessere Prognose zu haben scheint als ein grandioser Narzissmus.

Das Buch von Hans-Peter Hartmann besticht durch seine Klarheit trotz der Detailfülle. Es macht das Phänomen des Narzissmus in seiner Vielschichtigkeit deutlich und erweitert dafür das Verständnis. Für Therapeutinnen, Therapeuten und am Thema Interessierte ein idealer Einstieg.

*Inge Seiffge-Krenke und Franz Resch*